

Tübinger Forscher erhalten 1,2 Millionen Euro

Die Bundesregierung fördert die bio- und gentechnische Forschung an der Universität Tübingen mit 1,2 Millionen Euro. Damit werde das Verbundprojekt GenBioCom unterstützt, teilte die Universität am 18. März mit. Mit neuen Verfahren aus der Genforschung, der Bioinformatik und der Biotechnologie sollen neue Wirkstoffe für die Medizin gefunden oder bestehende Wirkstoffe verbessert werden.

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Insgesamt stellt das Bundesforschungsministerium in den kommenden drei Jahren mehr als drei Millionen Euro bundesweit für das Vorhaben zur Verfügung. Koordiniert wird das Projekt von Prof. Wolfgang Wohlleben vom Lehrstuhl für Mikrobiologie und Biotechnologie der Universität Tübingen. Die Forscher nutzen unter anderem das Erbgut von Bodenbakterien, um daraus Verfahren zur Herstellung neuer Antibiotika zu gewinnen.

Weitere [Informationen zum Verbundprojekt GenBioCom](#) finden Sie auf den Internetseiten der Universität Tübingen.

Pressemitteilung

25.03.2010

Quelle: dpa/lsw (18.03.10)

Weitere Informationen

- ▶ [Eberhard Karls Universität Tübingen](#)